Schmuck

Materialien für Schmuck: Holz, Geweih, Knochen, Glas, Eisen, Bronze, Silber, Gold.

Wenn du dich an Schmuckstück-Funden orientieren möchtest, beachte bitte, dass zwischen den Funden oft tausende Kilometer und bis zu hunderte von Jahren liegen.
Lass dich also gerne von uns beraten, oder recherchiere selbst, falls du eine sehr genaue Darstellung anstrebst.

Bei niedrigen Ständen sollte dein Schmuck sehr dezent und einfach gehalten sein, greif hier eher zu Holz, Geweih, Knochen und Eisen.

Bei hohen Ständen, darf es ruhig aufwändig und bunt (bei Glas) sein; hier kannst du dich frei von allen Materialien bedienen.

Bedenke, dass Unfreie in der Regel eher keinen Schmuck tragen, außer vielleicht eine Kette mit einem hölzernen Anhänger oder ähnliche sehr einfache Dinge.

Bei Fibeln gibt es ebenfalls viele verschiedene Varianten, unter anderem sehr prunkvolle, die du eventuell nur zu guten Anlässen heraus holst.

Hier ein paar Hinweise zu Schmuck von dem du absehen solltest, wenn du einen Mann darstellen möchtest, welcher aber als Frau ganz und gar nicht verpflichtend ist:

- Glasperlenketten wurden fast ausschließlich in Frauengräbern gefunden.
- der Thors-Hammer, wurde vor allem als Halskette getragen, wurde überwiegend in Frauengräbern gefunden
- Schalenfibeln, diese wurden für Trägerkleider und Peplos genutzt, daher auch der Frauendarstellung vorbehalten

Alles in allem, frag lieber nach, bevor du dein Geld ausgibst und danach bemerkst, dass der Schmuck doch nicht passt.